

Allgemeine Durchführungsbestimmungen zu den Ergänzungsqualifikationen

Zulassung

(1) Der Antrag auf Zulassung zur Ergänzungsqualifikation ist vom Bewerber an den Veranstalter zu richten. Der Veranstalter hat der EWU Bundesgeschäftsstelle spätestens 14 Tage vor Prüfungsbeginn die Teilnehmerliste zu übermitteln. Über die Zulassung zum Lehrgang entscheidet der Lehrgangsleiter/Veranstalter.

(2) Voraussetzungen für die Zulassung sind:

- Mitgliedschaft in der EWU
- Vollendung des 18. Lebensjahres
- Besitz des Trainer A oder B Westernreiten/Leistungssport; es dürfen zu Fortbildungszwecken auch Trainer C teilnehmen
- Teilnahme an einem Vorbereitungslehrgang, der der Prüfung unmittelbar vorausgeht, mit mindestens 30 LE à 45 Minuten, zzgl. Prüfung (Es sind maximal 10 LE pro Tag zulässig)

Lehrgangs- und Prüfungsort, Lehrgangsleiter, Gebühren

(1) Die Anlage muss den Anforderungen des EWU-Kriterienkatalogs entsprechen.

(2) Als Lehrgangsleiter müssen von der EWU-Bundesgeschäftsstelle anerkannte

- Trainer A Westernreiten/ Leistungssport
- Oder Trainer B Westernreiten/ Leistungssport mit bestandener disziplinspezifischer EQ
- Oder Trainer B Westernreiten/ Leistungssport mit mind. C/D Richterqualifikation sein

Alle Lehrgangsleiter müssen eine gültige DOSB/BLSV-Trainerlizenz, DOSB Ausbilderzertifikat und gültige EWU-Ausbilderlizenz nachweisen können.

(3) Die Gebühren für den Lehrgang und die Prüfung sind an den Veranstalter zu entrichten.

(4) Maximal 12 Teilnehmer bei einem Lehrgangsleiter und 16 Teilnehmer bei zwei Lehrgangsleitern.

(5) Die Anmeldung der Ergänzungsqualifikation wird gem. Gebührenordnung von der BGS abgerechnet

Zeugnis und Qualifikation

Nach erfolgreicher Teilnahme erhält der Teilnehmer ein Zertifikat über die Ergänzungsqualifikation für Trainer.

Trainer Ergänzungsqualifikation Reining

Inhalt zur Lehrgangsgestaltung

Die Lehrgangsinhalte orientieren sich an den Anforderungen, die das aktuelle EWU Regelbuch an die Disziplin Reining stellt.

- Regelbuchkenntnisse Reining, §§ 248 – 256 (ab Seite 86)
- Ausrüstungsbestimmungen, §§ 127 – 141 (ab Seite 44)
- Prüfungsbestimmungen, §§ 148 – 151 (ab Seite 54)
- Disqualifikation & Nullscore, §§ 154 & 155 (ab Seite 57)
- Positive & negative Ausführungsmerkmale, §§ 156 & 157 (ab Seite 58)
- Westernreitlehre, § 169 (ab Seite 61)
- Gangarten & Bewegungsabläufe des Westernpferdes, §§ 170 – 178 (ab Seite 62)
- Manöver, §§ 179 – 181, 183, 185 – 188 (ab Seite 64)
- Hilfengebung, u.a. § 191 (ab Seite 65)

Anforderungen

(1) Praktisches Reiten

- Reiten einer Reining-Pattern (Nr. 1 bis 13 laut aktuellem Patternbook der EWU)

(2) Unterrichtserteilung

- Praktische Unterrichtserteilung mit einem Reiter im Bereich des Reiningsports
- Bewertung eines gerittenen Reining-Patterns inkl. Scoring und Feedback für den Reiter, Verbesserung im anschließenden Unterricht erzielen.

(3) Theorie

- Feedbackgespräch zum eigenen Unterricht, den Zielen und den erreichten Ergebnissen
- Regelbuchkenntnisse bezüglich der Reining, Manövern, Pattern & Scoring
- Ausrüstungs- & Turnierbestimmungen

Trainer Ergänzungsqualifikation Ranch Riding und Western Ranch Rail

Inhalt zur Lehrgangsgestaltung

Die Lehrgangsinhalte orientieren sich an den Anforderungen, die das aktuelle EWU Regelbuch an die Ranch Riding und Western Ranch Rail stellt.

- Regelbuchkenntnisse in der RR/Scoring und WRR
- RB Abschnitt III: Westernreitlehre (Seite 61)
- RB Unterabschnitt 1: Gangarten, Bewegungsabläufe des Westernpferdes (Seite 62)
- RB Unterabschnitt 2: Manöver (Seite 64 – 65)
- RB Unterabschnitt 3: Hilfengebung (Seite 65)
- RB Ausrüstungsbestimmungen/ siehe Ausrüstungstabelle (Seite 46 – 49)
- RB Unterabschnitt 15: WRR (Seite 107)

Anforderungen

(1) Praktisches Reiten

- Reiten einer Ranch Riding Pattern

(2) Unterrichtserteilung

- Praktische Unterrichtserteilung mit einem Reiter im Bereich RR/WRR
- Bewertung eines gerittenen RR-Pattern inkl. Scoring und Feedback, Verbesserung im anschließenden Unterricht erzielen.

(3) Theorie

- Feedback zum eigenen Unterricht, den Zielen und den erreichten Ergebnissen
- Regelbuchkenntnisse zur Ranch Riding und Western Ranch Rail & Scoring
- Ausrüstungs- und Turnierbestimmungen

Trainer Ergänzungsqualifikation Western Horsemanship

Inhalt zur Lehrgangsgestaltung

Die Lehrgangsinhalte orientieren sich an den Anforderungen, die das aktuelle EWU Regelbuch an die Western Horsemanship stellt.

- Regelbuchkenntnisse in der WHS/ Scoring /Penalties
- Positive Ausführungsmerkmale der Disziplin WHS (RB S. 69)
- Negative Ausführungsmerkmale der Disziplin WHS (RB S.70)
- RB Abschnitt III: Westernreitlehre (S. 61)
- RB Unterabschnitt 1: Gangarten, Bewegungsabläufe des Westernpferdes (S. 62)
- RB Unterabschnitt 2: Manöver die in der WHS gefordert werden können (S. 64 – 65)
- RB Unterabschnitt 3: Hilfengebung (S. 65)
- Ausbildungsskala Reiter, Hilfen / Signale Praxisbuch Westernreiten

Anforderungen

1. Praktisches Reiten
 - Reiten einer Western Horsemanship Pattern
2. Unterrichtserteilung
 - Praktische Unterrichtserteilung mit einem Reiter im Bereich WHS
 - Bewertung eines gerittenen WHS-Pattern inkl. Scoring und Feedback, Verbesserung im anschließenden Unterricht erzielen.
3. Theorie
 - Feedback zum eigenen Unterricht, den Zielen und den erreichten Ergebnissen
 - Regelbuchkenntnisse zur WHS
 - Ausrüstungsbestimmungen